

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 86 (1960)
Heft: 25

Illustration: Er gibt sich geschlagen
Autor: Meyer

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



nebis wochenschau

An der Kamera: Röbi, wäss, bi u. a.

Schweiz

Der 89jährige Häuptling der Sioux-Indianer «Wandernder Büffel» traf in Begleitung von acht andern Indianer-Häuptlingen in der Schweiz ein. – Er wurde vom Stamme der Parteibüffel empfangen und im Rahmen eines überparteilichen Treffens zum Ehrenhäuptling der Parteibüffel gewählt.

Zürich

Am 10. Juni wurde im Hallenstadion die MEFA, 1. Schweiz. Metzgerei-Fachausstellung, eröffnet. An einem Freitag, ausgerechnet an einem «Fleischlosen».

Genf

Bei Grabarbeiten unter der Universität Genf ist der Zugang zu einer großen Höhle freigelegt worden, deren Decke mit Tropfsteinen besetzt ist. – Für die Genfer Professoren eine mißliche Sache. Bei Grabarbeiten in den Köpfen ihrer Kandidaten werden diese sicherlich auf die noch größere Höhle und die Tropfsteine unter der Uni hinweisen!

Glarus

Zwei alte, aber immer noch schön blauweiße Zürcher Trams wurden samt ihren Anhängern zum Stauwerk-Bauplatz Limmernboden emporgeeilbahnt und nahmen den fahrplanmäßigen Verkehr auf der höchsten Doppelspur Europas auf. In Rücksicht auf die beiden VBZ-Veteranen sind auf Limmernboden bereits rot-grüne Verkehrsampeln in Betrieb genommen worden, damit das Heimweh nach dem Zürcher Verkehrsmilieu den Altgeldienten nicht zu sehr schade!

Tourismus

Acht junge Schweizer verursachten in Como einen Skandal. Sie führten sich in einem Geschäft schlecht auf, gingen ohne zu zahlen weg, schlugen Lampen ein, versuchten eine ältere Dame in den See zu stoßen, usw. Alle acht wurden von der Polizei verhaftet. Die Zeitungen schlugen exemplarische Bestrafung vor. Wir würden empfehlen, daß sich die Radaubröder von den italienischen Arbeitern in der Schweiz zeigen lassen, wie man sich im Ausland aufführt!

Fußball

Hartumstrittene Abstiegsspiele. Auf dem Rasen nervöse, gereizte Spieler, rundherum aufgepeitschte, schreiende Fanatiker. Außerhalb des Stadions ein zitternder Mann auf einem Baum. Ein Polizist ruft hinauf: «Wer sind Sie? Kommen Sie herunter!» Darauf eine Stimme von oben: «Ich bin der Schiedsrichter ...»

Kreml

«Eisenhower in den Kindergarten!» Das kann nur einer geifern, der eine Kinderstube nicht einmal von weitem sah.

Athen

Die Athener empfingen den zu Besuch ein-treffenden Gamal Nasser mit Zurufen wie «Es lebe der sanfte Nasser!» und «Lang lebe der sanfteste Araber der Welt!» Man muß die Logik der Athener bewundern. Denn wenn Eisenhower, der doch gewiß Nassers Gegenstück sein dürfte, neuerdings reißendes Untier genannt wird, kann Nasser gar nichts anderes sein als sanft ...

Bajuwarisches

Der Zentralrat der Juden reichte beim baye-rischen Innenministerium eine Dienstauf-sichtsbeschwerde ein. Beim Pfingsttreffen der Waffen-SS in Windsheim wurden nazistische Lieder gesungen, darunter «Wir sind die schwarze Garde, die Adolf Hitler liebt». Die Landespolizei habe dazu erklärt, diese Lieder stünden nicht auf der für Bayern geltenden Verbotsliste. – Ueber der Landespolizei scheint nicht der Pfingst-, sondern der Geist des Oktoberfestes ausgegossen worden zu sein!

Berlin

In einer Note an die Regierung der Bundes-republik protestierte die D.D.R. gegen die sich häufenden Provokationen an der Staats-grenze der D.D.R. Die Provokationen schei-nen darin zu bestehen, daß die Westdeut-schen ihre Mitbürger mit allen Mitteln daran hindern, sich von den Ostdeutschen ins Ar-beiter- und Bauern-Paradies entführen zu lassen.

VAR

Mit Dekret von Ende Mai hat Nasser in Aegypten und Syrien die Pressefreiheit auf-gehoben. – Seltsam! Kann man etwas auf-heben, das gar nie existierte?

Kulturelles

Das durch den Streik beeinträchtigte Trans-portwesen veranlaßte Grossisten in der Bre-tagne, mit ihren Käufen von Artischocken zurückzuhalten. Die mit den herabgesetzten Preisen unzufriedenen Pflanzen brachten 70 Tonnen Artischocken auf die Kehrrihtab-fuhr, wo sie mit Benzin übergossen und ver-brannt wurden. – Für einen Schweizer ein-fach unverständlich, kostbares Benzin so zu verschwenden! Wir pflegen in einem solchen Fall die Wasser der Rhone zu benützen ...

Norwegen

Eine norwegische Familie will diesen Som-mer ein Leben genau wie die Steinzeit-menschen führen – in Kleidern der Stein-zeit. Sie will sich auch wie die Steinzeit-menschen von Fischerei und Jagd ernähren und Steinzeitgeräte gebrauchen. Diese Leute leben nicht das Leben der Vergangenheit nach. Sie leben das Leben der Zukunft vor.

Rußland

Rußland soll beabsichtigen, einen Goldrubel herauszugeben, der 2,22168 g wiegen wird. Wir wissen nicht, ob diese Meldung stimmt – aber eines beweist sie: Daß die Russen of-fenbar doch Goldwaagen haben, auf welche Chruschtschow seine unlängst geäußerten un-flätigen Worte hätte legen können

Luftverkehr

Die japanischen Behörden verweigern der Swissair die Durchführung eines dritten wö-chentlichen Fluges nach Tokio. Die Transis-toren der zahlreichen japanischen Radio-apparate in der Schweiz wurden nicht rot, als die Depeschagentur diese Meldung durchgab ...

